

Sie befinden sich hier: Startseite » Rathaus » Archiv » Gemeinderat

Gemeinderat

BERICHT ZUR SITZUNG DES GEMEINDERATS AM 19. APRIL 2016

Artikel vom 21.04.2016

Bericht für das AMTSBLATT KW 16 vom 22. April 2016
Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderats

Gemeinderatssitzung vom 19.04.2016

Die Hauptthemen der Gemeinderatssitzung am Dienstag dieser Woche waren der Umbau der Bushaltestelle „Rodelwiesen“ in der Gmünder Straße und die Entwurfsplanung zu den Baumaßnahmen in der Brühlstraße. Daneben befasste sich das Gremium mit der Vergabe von Straßenunterhaltungsmaßnahmen, der Einführung eines Abendtarifs im Heubacher Freibad sowie der Annahme von Spenden für das Kinderfest 2016.

Es folgte ein nicht öffentlicher Teil mit vier Tagesordnungspunkten.

Die Sitzung wurde von der ersten Stellvertreterin des Bürgermeisters, Stadträtin Ellen Renz geleitet.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen an die Stadtverwaltung gestellt.

Gmünder Straße - Umbau Bushaltestelle „Rodelwiesen“ stadteinwärts

Nachdem die Thematik bereits ausführlich in der vergangenen Bauausschusssitzung am 16.03.2016 behandelt wurde, fasste Stadtbaumeisterin Ulrike Holl für das Gesamtgremium noch einmal die Vorgeschichte zum geplanten Rückbau der Bushaltestelle „Rodelwiesen“ zusammen: Dem nach der Fertigstellung des Kreisverkehrs aus der Bevölkerung dringend geäußerten Wunsch, die Überquerung der Straße mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen mindestens durch die Markierung von Zebrastreifen an den Querungsmöglichkeit sicherer zu gestalten (Anmerkung: normalerweise sind an Kreisverkehren keine Zebrastreifen vorgesehen), könne nach der abschließenden verkehrsrechtlichen Beurteilung der Situation durch die Straßenverkehrsbehörde so nicht entsprochen werden. Die Begründung liegt darin, dass im Bereich der Haltestelle durch den haltenden Bus die Sicht auf querungswillige Fußgänger komplett verdeckt werde, was als grundsätzlich hohe Gefahrenquelle angesehen werden müsse. Außerdem sehe die Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen vor, dass bei einer Kfz-Geschwindigkeit von 50 km/h der Fußgängerüberweg auf 100 m erkennbar und eine Sichtweite von und auf die Wartefläche von 50 m gewährleistet sein muss, was an dieser Stelle nicht gegeben sei. Eine Verlegung der Bushaltestelle in Richtung Buch sei aufgrund des zu tätigen Grunderwerbs aus finanziellen Gründen nicht möglich, außerdem werde befürchtet, dass die Querung der Straße kurz vor dem Kreisverkehr nicht angenommen werde, weil es sich gefühlt um einen Umweg handelt. Als sicherste und kostengünstigste Möglichkeit wurde daher einvernehmlich mit dem Regierungspräsidium und der Straßenverkehrsbehörde die Lösung des Rückbaus der Busbucht bei der Haltestelle „Rodelwiesen“ weiterfolgt, wobei der Bushalt künftig auf die Fahrbahn verlegt und ein Vorbeifahren weiterer Verkehrsteilnehmer dadurch unmöglich gemacht wird. Der Bushalt für Ein- und Ausstieg beträgt laut Verwaltung ca. 10 Sekunden, weshalb ein Rückstau nicht zu erwarten sei. Die Haltestelle soll dabei im Zuge der Umbaumaßnahme barrierefrei ausgebaut werden, was ein weiterer Beitrag der Stadt Heubach zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum – auch im Hinblick auf die Nutzung der Bushaltestelle durch die Bewohner des Bischof Sproll Haus in der Rodelwiesenstraße – darstellt. Die Kosten für diese Variante wurden vom Büro LK&P mit 30.000 € brutto veranschlagt, wobei das Land rund 50% der Investition übernimmt.

Hierzu wurde aus den Reihen des Gremiums, das sich einig war, dass die Zebrastreifen nicht zu Disposition stehen, heftige Kritik und Unverständnis geäußert. StR Karl Grötzingen bezeichnete die Pläne als „nicht nachvollziehbar“. Ein Halt des Linienbusses auf der Straße sei seines Erachtens nicht notwendig, da es nach dem Kreisverkehr die neuen, für fünf Busse angelegten Schulbushaltestellen gibt, die am Nachmittag, an den Wochenenden und in den Ferien ohnehin leer stehen. Die Stadträte Thomas Abele und Erich Blum unterstützten diese Auffassung und forderten eine neue Überprüfung durch das RP; es müsse nicht gleich „die weiße Flagge gehisst werden“ (StR Blum). StR Roland Hegele äußerte die Befürchtung, dass es bei einer Umsetzung der Planung „Rückstau bis Bargau gebe“ – ein unhaltbarer Zustand, den niemand verstehen werde. StR Günther Lux sprach von einer

realitätsfremden Ansicht des RP und einem „Schildbürgerstreich“, den Bus dort halten zu lassen. Den Einwänden schlossen sich auch die Stadträte Martin Kelbaß, Dominik Frey, Gerhard Kuhn und Stadträtin Julia Gaiser in ihren Wortbeiträgen an. Nach intensiver Diskussion beschloss der Gemeinderat auf Antragstellung von StR Thomas Abele **einstimmig**, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, die Situation im Hinblick auf die Verlegung der Bushaltestelle „Rodelwiesen“ an den Anfang der Schulbushaltestelle nach dem Kreisverkehr mit dem Regierungspräsidium noch einmal zu prüfen.

Brühlstraße - Vorstellung der Entwurfsplanung

Ingenieur Wolfgang Bartsch vom Ingenieurbüro Bartsch stellte dem Gremium in aller Ausführlichkeit die Entwurfsplanung für den Vollausbau der Brühlstraße (Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau) vor. Neben der Darstellung der technischen Details (komplette Auswechslung des Kanals (neu: Stahlbeton) und Aufdimensionierung auf DN 500 im Belastungsbereich, Verfüllung und Schließung des alten Kanals sowie der alten Schächte, komplette Erneuerung der Wasserleitung (neu: duktiler Guss), standardisierter Minimalausbau der Straße) wies Herr Bartsch darauf hin, dass aufgrund der Sackgassensituation der Brühlstraße keine Umfahrung möglich sei und damit auch die Vorgehensweise entsprechend angepasst werden müsse. So sei eine relativ schmal dimensionierte Wanderbaustelle von ca. 10 bis 15 m Länge vorgesehen, die einen ausreichenden Verkehrsraum auch für LKWs biete und die Zufahrt für die Anlieger jederzeit gewährleiste. Herr Bartsch informierte darüber, dass die Baumaßnahme für das Regenüberlaufbecken III in der Scheuelbergstraße in zeitlicher Abstimmung mit dem Baufortschritt in der Brühlstraße erfolgen werde. Herr Ammon vom Stadtbauamt erklärte, dass die GEO/EnBW im Zuge der städtischen Baumaßnahme die Stromversorgung komplett erneuern wird; ebenso sollen alle Strom-Hausanschlüsse erneuert und die jetzt noch vorhandenen Dachständer abgebaut werden. In diesem Zusammenhang wird die Stadt Heubach ein Leerrohrsystem für eine spätere Breitbandnutzung mitverlegen und auch die Wasser-Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich erneuern. Hinsichtlich des zeitliche Ablaufs ist folgendes geplant: Baubeschluss durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 31.05.2016, Anfang Juni Veröffentlichung der Ausschreibung, Informationsveranstaltung für die Anlieger in der KW 29 (18.-22-07.2016), Baubeginn Ende August, Fertigstellung der Maßnahme frühestens Ende Mai 2017. Das Gremium war sich einig, dass ein normaler, d.h. funktioneller und kostengünstiger Ausbaustandard auch im Interesse der Anlieger ausreichend ist. Das Leerrohrsystem für den Breitbandausbau soll auf jeden Fall verlegt werden. Eine rechtzeitige und umfassende Bürgerinformation sei von besonderer Wichtigkeit, da auf die Anlieger entsprechende Erschließungskosten zukommen werden. Nach Information von Herrn Ammon können die Kosten für die einzelnen Anlieger derzeit noch nicht dargestellt werden, da noch einige Eckdaten fehlen. Das Gremium nahm die Entwurfsplanung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung **mit einstimmigem Votum** auf dieser Basis weiterzuplanen.

Straßenunterhaltung – Vergabe

Gemäß der im Bauausschuss im vergangenen Jahr festgelegten Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen ist für 2016 das Bahnhofsviertel (Fußweg von der Mögglinger Straße zur Bahnhofstraße („schwarzes Wegle“), Uhlandstraße sowie Sackgasse Bahnhofstraße in Richtung Gästehaus Rosenstein) vorgesehen. Außerdem stehen im Haushaltsplan Mittel für die allgemeine Straßenunterhaltung zur Verfügung. Herr Ammon informierte darüber, dass die Leistungen gesplittet und die Maßnahmen beschränkt in Losen ausgeschrieben wurden. Jeweils drei Angebote wurden abgegeben. Das günstigste Angebot entspricht ungefähr den im Haushaltsplan vorgesehenen Summen. Der Gemeinderat folgte **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Auftrag über die Straßenunterhaltung 2016 an den günstigsten Bieter zu vergeben, den die Firma Gebrüder Eichele aus 73453 Abtsgmünd-Untergröningen erhält. Die Vergabesumme beträgt für das Los I (Bahnhofsviertel) 51.404,29 € und für das Los II (allgemeine Straßenunterhaltungsmaßnahmen) 49.499,94 €. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 100.904,23 €. Die Vorsitzende Ellen Renz informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass die Privatmaßnahme zur Realisierung von Parkplätzen in der Bahnhofstraße/Raiffeisenbank ab Anfang Juni begonnen werde.

Änderung der Entgeltordnung für die Heubacher Bäder

- Einführung eines Abendtarifs im Freibad

Auf verstärkten Wunsch aus der Bevölkerung hat sich die Verwaltung mit der Einführung eines Abendtarifs im Heubacher Freibad befasst und folgenden Vorschlag erarbeitet: Ab 17 Uhr sollen um einen Euro reduzierte Eintrittspreise gelten – für Erwachsene 2 Euro (anstelle von 3 Euro), Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 0,80 Euro (anstelle von 1,80 Euro) sowie Werksangehörige 1,50 Euro (anstelle von 2,50 €). Der Gemeinderat beschloss ohne Diskussion und **einstimmig** die neue Entgeltordnung mit Wirkung zum 01.05.2016.

Annahme von Spenden für das Kinderfest 2016

Bis einschließlich 31.03.2016 sind insgesamt 900 € an Spenden von insgesamt sieben Spendern zugunsten des Kinderfestes am 02.07.2016 bei der Stadt Heubach eingegangen. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Beträge **einstimmig** zu.

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner nutzte die Gelegenheit, den Spendern zu danken und mitzuteilen, dass weitere Spenden für das Kinderfest 2016 gerne entgegengenommen werden.

Bekanntgaben und Sonstiges

- StR Roland Hegele wies die Verwaltung darauf hin, dass der in der **Adlerstraße/Kreuzung Ziegelwiesenstraße aufgebrachte rote Punkt** von vielen Verkehrsteilnehmern falsch als Kreisverkehr aufgefasst werde. Hier sei eine entsprechende Kennzeichnung dringend notwendig.

- StR Thomas Abele stellte den Antrag, die **Thematik der Wettbüros** (aktueller Anlass: Einrichtung des Wettbüros in der Hauptstraße) in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen – hier bestehe nach Ansicht der CDU-Fraktion Bedarf nach Information für die Bürger und einer nach vorne gerichteten Diskussion.

- StR Erich Blum bat darum, bei der nächsten Auflage der gedruckten **Heubacher Stadtpläne** entsprechende Berichtigungen der zum Teil fehlerhaften Angaben vorzunehmen. Er machte außerdem darauf aufmerksam, dass der optisch gelungene **Stadtplan am Rathaus** vor allem für Auswärtige sehr schlecht zu lesen sei; eine Orientierung sei aufgrund der fehlenden Straßennamen sogar für Heubacher Bürger schwierig. StR Blum gab angesichts der Neuauflage des **Wasser mit Geschmack** Festivals im August 2016 Reaktionen von Bürgern weiter, die zum Teil heftige Kritik aufgrund der Lärmbelästigung durch die Technomusik im vergangenen Jahr geäußert haben. Hauptamtsleiter Häffner sagte zu, dies weiterzugeben.

- StRätin Marie-Luise Zürn-Frey informierte über einen Stand der neu gegründeten „**Stiftung Heubach**“ auf dem **Kinderfest**. Der Erlös wird komplett in die Stiftung einfließen.

- StR Markus Bretzler wies auf eine **aufgefräste Fläche vor der Treppe des Katholischen Gemeindezentrums in der Karlstraße** hin. Durch das Fehlen des Deckbelags weise die Tritthöhe hier eine Differenz von rund 3 cm auf und stelle eine Stolperfalle dar. Herr Ammon vom Stadtbauamt informierte, dass dies von der Stadt gerichtet werde.

- Die Vorsitzende Ellen Renz gab bekannt, dass die **Bestätigung des Landratsamts** hinsichtlich der **Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016** vorliegt.

Sie informierte außerdem über den **Bewilligungsbescheid** des Regierungspräsidiums Stuttgart für einen **Investitionskostenzuschuss für die Einrichtung der Betreuten Spielgruppe „Kleiner Spatz“** des Mütterzentrums Heubach e.V. in Höhe von rund 11.000 €.

Frau Renz teilte mit, dass die **Genehmigung der Bürgerstiftung „Stiftung Heubach“** durch das Landratsamt als Stiftungsbehörde erteilt wurde.

Die Vorsitzende bemerkte außerdem die positive Resonanz auf die sehr gut besuchte **Gesundheitsmesse** am ersten Aprilwochenende in der Stadthalle sowie auf das ausverkaufte **Frühjahrskonzert** der Musikvereine Heubach und Lautern am vergangenen Wochenende und die **Heubacher Hüttengaudi**, die Anfang April zum vierten Mal stattfand.

Frau Renz berichtete kurz über die kleine Feierlichkeit zum fünfjährigen Bestehen der **Tagespflege des DRK** in Heubach und wies abschließend auf die **Wirtschaftsgespräche**, die am 12.05.2016 bei der Firma Triumph stattfinden werden, hin.

-StR Thomas Abele sprach der **Stellvertreterin und den beiden Stellvertretern des Bürgermeisters - StRätin Ellen Renz, StR Karl**

Grötzinger und StR Erich Blum - angesichts der zu Ende gehenden Elternzeit von Bürgermeister Frederick Brütting im Namen des Gremiums seinen **Dank für ihr Engagement** aus. Sie haben in den vergangenen drei Monaten alle viel Zeit und Energie investiert und „einen tollen Job gemacht“.